

**B E R I C H T**  
**über die Erstellung**  
**des Jahresabschlusses**  
zum 31. Dezember 2023

des

**Hope for One e.V.**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Auftragsannahme</b>	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	6
<b>3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
<b>4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	8
<b>5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen</b>	9
<b>6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung</b>	10
<b>7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	11
<b>8. Anlagen</b>	18
Bilanz zum 31. Dezember 2023	19
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023	20
Anhang	21
Bescheinigung	22
<b>9. Weitere Anlagen</b>	23
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2023	24
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023	26
Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	33



## 1. Auftragsannahme

### 1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand des Vereins,

**Hope for One e.V.,  
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Hope for One" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in unserem Büro in Dresden durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handels- und steuerrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.



## Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

### 1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.



Hope for One e.V., 16341 Panketal

---

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

### **Vollständigkeitserklärung**

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.



## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 13.03.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.07.2015 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2023 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von dem Auftraggeber bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

### **2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten**

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.



### **2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.



### **3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

#### **3.1 Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	Hope for One e.V.
Rechtsform:	e.V.
Sitz:	Berlin
Satzung:	Satzung vom 6. September 2017
Anschrift:	Bucher Chaussee 11a 16341 Panketal
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	Amtsgericht Charlottenburg
Registergerichts Nummer:	35084
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/667/56034 geführt.



#### **4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.



## **5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen**

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.



## **6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung**

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.



## 7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### A. Anlagevermögen

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

##### 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

EUR 5.101,00  
(31.12.2022: EUR 9.650,00)

2023  
EUR

0135 EDV-Software, entgeltl. erworben 5.101,00

5.101,00

**EDV-Software, entgeltl. erworben** **0135** EUR 5.101,00  
(31.12.2022: EUR 9.650,00)

**Summe immaterielle Vermögensgegenstände** EUR 5.101,00  
(31.12.2022: EUR 9.650,00)

#### II. Sachanlagen

##### 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 462,00  
(31.12.2022: EUR 1.666,00)

2023  
EUR

0500 Betriebs- und Geschäftsausstattung 3,00

0540 Lkw 0,00

0560 Sonstige Transportmittel 458,00

0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter 0,00

0690 Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung 1,00

462,00

**Sonstige Transportmittel** **0560** EUR 458,00  
(31.12.2022: EUR 1.558,00)

**Sonstige Betriebs-u. Gesch.ausstattung** **0690** EUR 1,00  
(31.12.2022: EUR 104,00)

**Summe Anlagevermögen** EUR 5.563,00  
(31.12.2022: EUR 11.316,00)



Hope for One e.V., 16341 Panketal

**B. Umlaufvermögen****I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>EUR 2.620,87</b>
(31.12.2022: EUR	1.632,00)

2023

EUR

1350	Kautionen	1.632,00
1460	Geldtransit	245,90
3840	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>742,97</u>
		<b><u>2.620,87</u></b>

**II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

	<b>EUR 95.776,41</b>
(31.12.2022: EUR	35.585,66)

2023

EUR

1800	EKD Nr. 000 390 460 1	91.061,26
1805	EKD Nr. 010 390 460 1	554,34
1810	EKD Nr. 100 390 460 1	<u>4.160,81</u>
		<b><u>95.776,41</u></b>

**Summe Aktiva**

	<b>EUR 103.960,28</b>
(31.12.2022: EUR	48.533,66)



Hope for One e.V., 16341 Panketal

**A. Eigenkapital****I. Gewinnvortrag**

**EUR 103.460,28**  
(31.12.2022: EUR 40.526,16)

2023  
EUR

2970 Gewinnvortrag vor Verwendung  
2971 freie Rücklagen

-81.928,72  
185.389,00

**103.460,28**

**B. Rückstellungen****1. sonstige Rückstellungen**

**EUR 500,00**  
(31.12.2022: EUR 500,00)

2023  
EUR

3095 Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung

500,00

**500,00**

**C. Verbindlichkeiten****1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

**EUR 0,00**  
(31.12.2022: EUR 3.850,00)

- davon mit einer Restlaufzeit  
bis zu einem Jahr  
EUR 0,00 (EUR 3.850,00)

2023  
EUR

3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.

0,00

**0,00**



Hope for One e.V., 16341 Panketal

**2. sonstige Verbindlichkeiten**

<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
(31.12.2022: EUR	3.657,50)

- davon aus Steuern  
**EUR 0,00 (EUR 3.657,50)**

- davon mit einer Restlaufzeit  
 bis zu einem Jahr  
**EUR 0,00 (EUR 3.657,50)**

3840 Umsatzsteuer laufendes Jahr

2023  
EUR

0,00

**0,00**

**1. Rohergebnis**

<b>EUR</b>	<b>133.171,19</b>
(2022: EUR	31.302,11)

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	EUR
Erlöse Kleinunternehmer § 19 (1) UStG	49,42	82,60
Spendeneingänge	166.770,00	121.280,00
Sachanlagenverkäufe § 4 Nr. 28 UStG	0,00	11.495,49
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	0,00	-2.100,00
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	0,00	198,00
Süßwaren	-1.469,74	-1.508,84
Spielwaren	-858,94	-816,65
Mitarbeiterschulung und -treffen	0,00	-32,20
Lebensmittel	-74,35	-209,20
Fremdleistungen	-15.729,16	-47.820,00
Hilfspersonen	-11.674,00	-26.359,59
Fremdleistungen § 13b	<u>-3.842,04</u>	<u>-22.907,50</u>
	<b><u>133.171,19</u></b>	<b><u>31.302,11</u></b>



**2. Personalaufwand****a) Löhne und Gehälter**

	(2022:	<u>EUR 34.083,60</u>
	EUR	16.664,66)
	2023	2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Aufwendungen für Übungsleiterpauschale	16.326,00	6.250,00
Aufwendungen für Ehrenamtspauschale	1.680,00	1.680,00
Gehälter	6.000,00	1.222,36
Aushilfslöhne	3.640,00	1.755,00
Löhne für Minijobs	6.240,00	5.610,00
Pauschale Steuer für Minijobber	<u>197,60</u>	<u>147,30</u>
	<b><u>34.083,60</u></b>	<b><u>16.664,66</u></b>

**b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

	(2022:	<u>EUR 2.860,05</u>
	EUR	2.617,27)
	2023	2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	2.796,04	2.303,26
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	64,01	171,01
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	<u>0,00</u>	<u>143,00</u>
	<b><u>2.860,05</u></b>	<b><u>2.617,27</u></b>

**3. Abschreibungen****a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

	(2022:	<u>EUR 5.822,39</u>
	EUR	9.632,43)
	2023	2022
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abschreibung immaterielle VermG	4.549,00	6.487,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	103,00	1.147,00
Abschreibungen auf Fahrzeuge	1.101,00	1.682,00
Sofortabschreibung GWG	<u>69,39</u>	<u>316,43</u>
	<b><u>5.822,39</u></b>	<b><u>9.632,43</u></b>



Hope for One e.V., 16341 Panketal

#### 4. sonstige betriebliche Aufwendungen

(2022: EUR 27.471,03  
EUR 24.024,42)

- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung  
EUR 187,29 (EUR 148,06)

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34,08	0,00
Software	1.617,49	1.373,81
Gas, Strom, Wasser	0,00	220,01
Reinigung	0,00	39,70
Hingegebene Zuwendungen und Spenden gege	15.400,00	11.700,00
Versicherungen	460,42	460,42
Beiträge	299,14	302,35
Wartungskosten für Hard- und Software	71,40	0,00
Fahrzeug-Versicherungen	0,00	-860,96
Sonstige Fahrzeugkosten	272,40	94,40
Werbekosten	717,11	681,63
Repräsentationskosten	1.440,65	8,97
Reisekosten Arbeitnehmer	0,00	52,99
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	0,00	10,00
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	0,00	3.065,20
Porto	40,99	121,35
Telefon	0,46	19,04
Telefax und Internetkosten	79,00	79,00
Bürobedarf	63,07	48,60
Fortbildungskosten	35,00	599,11
Rechts- und Beratungskosten	77,45	4,50
Abschluss- und Prüfungskosten	1.860,92	1.678,02
Buchführungskosten	1.930,18	1.181,67
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	1.581,28	1.260,05
Werkzeuge und Kleingeräte	120,09	0,00
Sonstiger Betriebsbedarf	60,38	660,67
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.122,23	1.005,83
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	187,29	148,06
Verwaltungskosten	<u>0,00</u>	<u>70,00</u>
	<u><b>27.471,03</b></u>	<u><b>24.024,42</b></u>

#### 5. Ergebnis nach Steuern

(2022: EUR 62.934,12  
EUR -21.636,67)



Hope for One e.V., 16341 Panketal

	(2022:	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
		EUR	-270,00)
	2023	2022	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
<b>6. sonstige Steuern</b>			
Kfz-Steuern	<u>0,00</u>	<u>-270,00</u>	
	<u><b>0,00</b></u>	<u>-270,00</u>	
<b>7. Jahresüberschuss</b>		<u>EUR</u>	<u>62.934,12</u>
	(2022:	EUR	-21.366,67)
Jahresüberschuss	<u>62.934,12</u>	<u>-21.366,67</u>	
	<u><b>62.934,12</b></u>	<u>-21.366,67</u>	
<b>8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>		<u>EUR</u>	<u>46.252,12</u>
	(2022:	EUR	-34.672,67)
Gewinnvortrag nach Verwendung	<u>46.252,12</u>	<u>-34.672,67</u>	
	<u><b>46.252,12</b></u>	<u>-34.672,67</u>	
<b>9. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung</b>		<u>EUR</u>	<u>16.682,00</u>
	(2022:	EUR	13.306,00)
Einstellungen in freie Rücklagen	<u>16.682,00</u>	<u>13.306,00</u>	
	<u><b>16.682,00</b></u>	<u>13.306,00</u>	
<b>10. Bilanzgewinn</b>		<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
	(2022:	EUR	0,00)
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
	<u><b>0,00</b></u>	<u>0,00</u>	



## 8. Anlagen



**BILANZ** zum 31. Dezember 2023

Hope for One e.V., 16341 Panketal

**AKTIVA****PASSIVA**

	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände			103.460,28	40.526,16
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.101,00	9.650,00	500,00	500,00
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	462,00	1.666,00	0,00	3.850,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.620,87	1.632,00	0,00	3.657,50
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	95.776,41	35.585,66	103.960,28	48.533,66
	103.960,28	48.533,66	103.960,28	48.533,66



Hope for One e.V., 16341 Panketal

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Rohergebnis</b>	133.171,19	31.302,11
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	34.083,60	16.664,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.860,05</u>	<u>2.617,27</u>
	36.943,65	19.281,93
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.822,39	9.632,43
4. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 187,29 (EUR 148,06)	<u>27.471,03</u>	<u>24.024,42</u>
<b>5. Ergebnis nach Steuern</b>	62.934,12	21.636,67-
6. sonstige Steuern	0,00	270,00-
<b>7. Jahresüberschuss</b>	62.934,12	21.366,67-
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	46.252,12	34.672,67-
9. Einstellung in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	<u>16.682,00</u>	<u>13.306,00</u>
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Eine Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben zwischen den steuerlichen Gemeinnützigkeitsbereichen (ideeller Bereich und Zweckbetrieb) erfolgte aus Vereinfachungsgründen nicht. Es handelt sich nahezu ausschließlich um den ideellen Bereich.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### Unterschrift der Geschäftsführung

---

Berlin, 22.03.2024

Ort, Datum

Unterschriften des Vorstandes



Hope for One e.V., 16341 Panketal

---

## Bescheinigung

### Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Vereins Hope for One e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Dresden, 22. März 2024

### Titus Schreyer GmbH

.....  
ungsgesellschaft



Steuerberater  
Bankkaufmann  
Dipl. Finanzwirt (FH)

